

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle Halle, Leipzigerstrasse 8.

Halle a. S., Sonnabend 16. Oktober 1897.

Preis für den Abonnenten Berlin 2 W. 1897/1898

Bezugs-Preis... Die Halle'sche Zeitung...

Einzel-Geblüh... Die Halle'sche Zeitung...

Nach rechts!

Ein Narr wäre, der die Bedeutung des von der sozial-revolutionären Umstürzpartei in Hamburg gefassten Beschlusses...

Weder um eine Prinzipien-, noch sonst um eine die Sozialdemokratie selbst näher angehende Frage handelte es sich...

Im Reichstage hat der männliche Freisinn seine Mandate schon seit mehreren Legislaturperioden...

an die um Bebel und Liebknecht. Bei den Reichstagswahlen läßt sich die Sache in aller Bestimmtheit machen...

Zwar hat sich an diesen „prinzipiellen“ Gründen nicht das Mindeste geändert. Aber weil man auch im sozialdemokratischen Lager weiß...

Deutsches Reich.

* Wie die „Gazetta di Torino“ meldet, bestätigen italienische Hofleute, die im Gefolge des Königs Humbert in Hamburg waren...

* Die Ausrufung am Donnerstag hat die Phantasie einer Reihe von Zeitungen mächtig aufgeregt...

An der Frage der Militärreform und der Flottenvermehrung berührt zwischen dem Kaiser und dem Kaiserliche Meinungsvorstand, wohl aber vermischt man sich an beiden Stellen der Wahrnehmung nicht...

Deru schreiben die „N. N.“ in bitterem Spott: Wir glauben diese verheerenden Informationen noch nach verheerenden Nachrichten ergänzen zu können...

drei beschafft werden. Die Geschäfte des Reichskanzlers werden berartig verteilt, daß die Montag- und Dienstag...

* Zur Volenfrage. Eine Warnung Bismarcks wurde in der bereits erwähnten Verammlung des Vereins zur Förderung...

* An den Fürsten Bismarck hat der Ausschuss der deutschen Turnerschaft folgendes Telegramm geschickt:

„Dem treuesten, an Leib und Seele gefestigten deutschen Manne, der seinem Volke das höchste Gut, ein Vaterland, gegeben, Gnuß und Dank...

* Die Besichtigung am Donnerstag hat die Phantasie einer Reihe von Zeitungen mächtig aufgeregt...

* Die Besichtigung am Donnerstag hat die Phantasie einer Reihe von Zeitungen mächtig aufgeregt...

* Die Samstagsversammlung des Bundes der Landwirthe für die Provinz Hannover hat Herrn Abgeordneten Schöpf...

Ankaufsbureau.

Gumoreste von A. G. Schaff.

Lieber Freund! Zu meinem höchsten Erannnen höre ich heute von unserm gemeinlichlichen Bekannten von Borussia Akademie...

Lieber Berg! Es ist recht billig, sich auf Kosten Anderer zu amüßnen. Laßt Euch an meinem Beispiel prüfen...

des „Glein freed Dich“ leben. Was die gewisse Martha v. d. Weyde anbetrifft, so kann ich Dir darüber hinreichenden Bericht erstatten...

In alter Kameradschaft Fritz-Karl.

Lieber Fritz-Karl! Danke bestens für die Ankauf. Du schmeißt mir aber doch die problematische Natur zu sein...

dies Berlin, nach Allen was passiert. Na, ich will mir die Finger nicht verbrennen!

Wein lieber Karstfriz! Denke Dir, vor einer Stunde erhalte ich noch einen Neujahrswunsch...

Liebes Marthchen! Ich bin untröstlich, daß ich nicht über Berg Rapport abhatten kann...

Lieber Berg! Es ist recht billig, sich auf Kosten Anderer zu amüßnen. Laßt Euch an meinem Beispiel prüfen...

Jackets, Capes, Abendmäntel,

nur letzte Neuheiten

— in jeder Preislage grosse Auswahl — empfiehlt

Theodor Rühlemann,

Leipziger Strasse
Nr. 97.

Lieder- und Balladen-Abend

von
Eugen Gura,

Kgl. Bayerischer Kammer- und Hofopernsänger aus München, unter Mitwirkung des Pianisten **Ed. Behm**

Montag, 25. Oktober cr., Abends 7^{1/2} Uhr
in den „Kaisersälen“.

— Programm: —

Löwe: Herr Oluf Harald. Die verfallene Mühle. Urgrossvaters Gesellschaft. Prinz Eugen Archibald Douglas. **Schubert:** Fahrt zum Hades. Griesenbesang. Im Freien. **Schumann:** Waldesgespräch. Schöne Wiege meiner Leiden. **Clavierstücke** von Haendel, Brahms und Stojowski.

Billets à 3.2 und 1 Mark in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch)**, Barfüsserstr. 20.

Wissenschaftliche Vorlesungen für Damen.

1. Herr Professor **Dr. C. Robert:** Rompeji. 12 Vorträge (7 vor, 5 nach Weinachten), **Montags von 11-12 Uhr** im Archäologischen Museum. Anfang: **Montag, den 1. November.**

2. Herr Professor **Dr. Benno Erdmann:** Vorlesungen aus dem Gebiet der **Philosophie.** 8 Vorträge zu 4 bzw. 5 A., zweimal wöchentlich im März des nächsten Jahres. 2176

3. A.: **Dr. Biedermann.**



A. Krantz Nachf.,

1. Chin. Thee-Handlung und Niederlage der Russischen Thee-Export-Gesellschaft „Karawane“, Moskau. (1511)

Luther-Festspiel.

Proben:

Sonnabend Abend Stronpring.
Von Sonntag ab:
Reinz Carl.

Anmeldungen missliebiger Herren werden in den Proben erbeten. (2158)

B. D.

22. 10. 6 Uhr. S. B. Br.

Kaisersäle.

Donnerstag, den 21. Oktober,
Abends 8 Uhr,

Konzert

des erblinden Violinisten **Th. Braun**, unter Mitwirkung der Konzertfängerin **Fräulein Margarethe Leist** von hier, und des Stadt-Orchesters unter Leitung des hiesigen Musikdirectors **Max Friedemann.**

Billets à 1 Mark sind zu haben in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung (R. Koch).** (2159)

Löbel's Gasglühlicht,
bekannt durch
seine vorzügliche Qualität,
Glühkörper per Stück
45 Pfg.
gegen Nachnahme i. der Referenzen
ab Chemnitz offerirt
Georg Löbel, Chemnitz
Versandt nach allen Ländern. (2131)

Cacao,

garantirt rein,
das Pfd. zu 1.20, 1.00, 2.00.

Chinesische Thees
in vorzüglicher Auswahl.
Hochf. Vanille.

Provenzer-Oel
(Nizzaer Speiseöl)
in frischer Sendung.

Stearinkerzen,
beste Qualität.

Parquet-Wichse,
anerkannt gute Ware,
kg Patentwichte 75 Pfg.

empfehl
Germania-Drogerie
Kaisersäle. (2173)

Bayerische Zugochsen, Pflugochsen, Mastochsen,
sowie 6-24 Monate alte
Kälber
aller Rassen
zu billigen Preisen franco
jeder Bahnstation
empfehl

Leopold Engelmann,
Weiden in Bayern. (9055)

Speisekartoffeln.

Die so beliebten **Medlenburger** treffen jetzt täglich ein. Verkauf ab Bahnhof, ab Friedrichsplatz und frei Haus.

Franz Ente,
Friedrichsplatz.



Paul Maseberg,

Uhrmacher,
48 Gr. Ulrichstrasse 48,
empfehl

Goldene Herren- u. Damen-Uhren

in grosser Auswahl.
Neu! Tafeluhren Neu!

mit 1/4-Schlagwerk u. 1/2-Schlagwerk.
Patent-Wecker und Repetir-Wecker.

Reparaturen sauber und billig.

In einem großen Kirchhofe, nahe Sagan, beabsichtigt eine Witwe ihre Wohnung zu verkaufen.

Ein Bauerngut

enth. ca. 71 ha = ca. 280 Morg.
Weizenboden mit massigen Gebäuden einschließlich Inventar und Ernte
für **12000 Mark.**
Anzahlung 24-30000 Mk. (2146)
Mit 20-30000 Mk. Gelegenheit die Tochter zu heirathen.

Näh. durch **Wih. Hennig,**
Dessau, Bismarckstr. 13 II.

Für grössere Mühlen!

Flotten Wehltrieb nach Leipzig vermittelt bei Vorkaufschicht bestes flottes Venturagut.
Gefl. Effekten u. H. 5343 befürd.
Rudolf Mosse, Leipzig. (2145)

500,000 Mk.
auf **5 Häuser**
billig auszuliehen durch
Ernst Haasegier & Co.,
Bankgeschäft. (2171)

Schlesische Musikfest-Lotterie

zum Bau der Festhalle für die Schlesischen Musikfeste in Görlitz,
185 000 Loose und 17 347 in zwei Klassen vertheilte
Gewinne und 1 Prämie. Ziehung der 1. Klasse am 20. und
21. Oktober 1897; hierzu 7606 Gewinne im Gesamtwerthe
von 162 000 Mk., Hauptgewinne i. W. von 40 000,
10 000 Mk. zc.

Preis eines ganzen Loosees zur 1. Klasse 6.60 Mk. einchl. Reichs-
stempelabgabe,
Preis eines halben Loosees zur 1. Klasse 3.30 Mk. einchl. Reichs-
stempelabgabe.
Porto für Uebersendung und Mte 30 Pfg.

Weimar-Lotterie.

Quart- und Schlussziehung vom 2.-8. Dezember 1897.
Zur Verlosung kommen 8090 Gewinne i. W. von
50 000 Mk. Hauptgewinne i. W. von 50 000, 10 000 Mk. zc.
Preis des Loosees 1 Mk., Porto und Gewinnliste 30 Pfg.



Rothe Kreuz-Lotterie

Ziehung 6.-11. Dezember 1897.
16870 Geldgewinne mit 575 000 Mk., Hauptge-
winne: 100 000, 50 000, 25 000 Mk. zc.
Preis des Loosees 3.30 Mk., Porto u. Ziehungsliste 30 Pfg. extra.

Obige Loose empfehl und versendet (auch gegen
Nachnahme) die
Expedition der „Sächsischen Zeitung“,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Kleiderstoffe

Anfertigung eleganten Costumes.

aparte Neuheiten,
gediegene Qualitäten,
grosse Auswahl.

Specialhaus
für Damenkleiderstoffe und Costumes
C. A. Boegelsack
Steinstr. 86, Ecke Neunhäuser.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Städtisches Museum zu Halle.

Die Sonderausstellung von Werken eines der bekanntesten Berliner Maler, Ludwig Dettmann, fällt zur Zeit die Räume des Museums. Die Art dieses Künstlers liegt in starkem Gegensatz zu dem jetzt an derselben Stelle ausgestellten und von uns bekannten Landschaftsmaler Moritz; geht dieser zur unbändigen Nachfolge der akademischen, komponierten Landschaftsart, so sieht Dettmann auf dem Boden der modernen Anschauung, dem Binsp der Freilichtmalerei, und zwar mit Berücksichtigung aller modernen Virtuosität. Der Künstler ist verhältnismäßig jung, er wurde 1865 in Möbde bei Hamburg geboren, er entwickelte seine Fähigkeiten außerordentlich schnell und hat namentlich auf dem Gebiete der Pastelle seit Jahren auf Ausstellungen durch seine poetischen Schöpfungen erregt. In seinen Motiven ist er meist der norddeutschen Landschaft treu geblieben, in der Regel sind es einfache Vorwürfe, die er wählt, Szenarien des flachen Landes, eine Dorfstraße mit einem Kalkstein umgeben oder mit einer verblühten Gartenbeete, ebenso die einfachen Standbilder der Hand- oder Hühner, die er mit einigen Figuren belebt. Überall find ihm aber die mannigfachen Abstellungen des Lichts und der Atmosphären auf die Gegenstände der Natur vor; das empfinden wir vor den hier ausgestellten Bildern am meisten.

Aber noch höhere Ziele hat sich der Künstler gestellt, er will die Landschaft in Übereinstimmung mit den darin lebenden Menschen bringen. Als heftig Beispiel führen wir hier das große breitflächige Gemälde „Das Volkstisch“ an, in welchem er drei deutliche Volkstische in Scene setzt. Das größere Mittelbild ist dem Werke „Mein Kreuz, keine Noble kann glücken so heiß, als heimliche Liebe, von der Niemand nichts weiß.“ In einer bereits von Dittmann beherrschten Landschaft zeichnet er zwei Figuren eng aneinander geschnitten, wir sehen es nur von hinten, und doch gewahrt man an der Haltung des Mannes, wie es nur mit sich selbst und seinem Glück beschäftigt ist, den Gedanken der Menschen in der tieflichen Ruhe der Landschaft. Was die Szenen der Menschen betrifft, so wählt sie der Künstler nicht aus romantischer Schäre, wie man das von der alten Schule gewohnt war, sondern zieht aus der Natur, er thut unsere Umfassung dadurch seinen Ausdruck, das rein Menschliche behält immer an unmittelbarer. So ist es auch in dem linken Seitenbild, das dem Bild „Es siehet ein Burch“ in das Weite“ zur Seite dient. Während der Vater diese Scene unter einem trübem Himmel vor sich geben läßt, um gleichsam die Ungewissheit des Schicksals des in die Ferne Wehenden auszuzeichnen, stellt er den einen Sohn in der Mitte an dem rechten Seitenbild dar, zur Illustration des alten Liedes „Kein schön'rer Tod ist auf der Welt, als vor vom Feind erliegen.“

Dies eine näher beschriebene Bild ist typisch für Dettmann's Künstlerart; die übrigen ausgestellten 15 Gemälde sind Varianten der verchiedenen Art. Eine enorme Virtuosität bezeugt ihm zur Darstellung aller Szenen im Wechsel des Lichts, seine Erkenntnis für die Charakterisierung der Figuren. Man werde weiter die Scene des von Kindern im Walde besetzten Mannes mit den blühenden Sonnenblüthen, den „palmierten Angler“ in der ionischen Landschaft, die großen Standbilder, das Bauernschiff mit dem Kollargarten, die prächtigen Sinterputz in dem „Engländer“ und anderen Darstellungen.

Eines fällt dem Beobachter vor den meisten der Dettmann'schen Bilder auf, das trodene Aussehen der Farbfläche, im Gegensatz zu der gewöhnlichen glänzenden Transparenz von Oelgemälden. Auch darin liegt Absicht; die modernen Maler wollen die größte Naturwahrheit anstreben, sie wählen die Bindemittel der Farben danach, und verändern auch das spätere Feinsehen oder Scharfen der Bilder, weil sie darin eine Fälschung der Natur erblicken. Für unfer an Alles gewöhntes Auge gehen sie darin wohl zu weit, aber moderne Kunst und modernes Materialium gehen ihnen Recht.

Es hat Dettmann nie an öffentlicher Anerkennung seines bedeutenden Talentes gefehlt, auf den Berliner und Münchener Ausstellungen erhielt er schon von Jahren goldene Medaillen, die Gallerien erwerben seine Werke, und in diesem Jahre wurde eines seiner Gemälde auf der internationalen Ausstellung in Venedig mit der Baurpreis der Stadt von 5000 Franken prämiert.

Die jetzige Ausstellung im Museum giebt die beste Gelegenheit, den Künstler kennen zu lernen.

Eine weitere Ausstellung läßt die Anfertigung einer der Ausgabe von 102 Zeilen Photographien, Nachbildungen der Gegenstände des Bismarck-Museums in Schönhausen. Man sieht hier eine ungeheure Menge von Gegenständen abgebildet, welche dem großen Staatsmann aus allen Theilen der Erde, vorwiegend aus seinem 80. Geburtstage, zugegangen waren. Vorwiegend sind es Ehrenbürgerbriefe, Briefen und Diplome in schöner künstlerischer Ausgestaltung; es fehlt nicht die Tafel des Ehrenbürgerrechts von Halle, nicht die Adresse der tieflichen Ordnungspartei, wir finden Geden von höchsten Händen, wie eine Handzeichnung Kaiser Wilhelms II., und sehen ein Bildchen der

Kaiserin von China, einen in Kunstvoll gearbeiteten Giebelantennenturm, wie unter Museum in der Reich-Sammlung befi. Neben den verchiedenen Ehrenbüchern sehen wir Gegenstände für den einfachen Hausgebrauch des großen Mannes, bis zu dem gefüllten Fildbusbecher herab. Es ist eine Ausstellung von Werten aus allen Stimmungen, gleichmäßig der Kunst wie dem Kunstgenosse anhebend.

pelische Kolonialnachrichten vom 16. Oktober.

Der Nachdruck unserer Original-Kolonialnachrichten ist nur mit druckbarer Genehmigung.

— Für die durch Wasserstoch in der Provinz Sachsen Geschädigten. Neuwieding sind zugegangen: Gesammt in der Gemeinde Dammendorf (Saalkreis) 24 Mt. 55 Pfg., im Ganzen bisher 1213970 Mt. — In Nr. 480 der „Holl. Zig.“ muß es heißen: Wir landeten von der Reiseliste dem Magistat zu Eilenburg 20 Mt. (nicht 200 Mt.).

— Der Provinz-Gemeinde. Unter der Leitung des Gemeinde-Vorstandes, Angelegenheiten des Herrn Mühlberg, erfolgte gestern Abend im „Kaufhaus“ eine Vorberathung für die am 24. Mt. stattfindenden Kirchensammlungen obgenannter Gemeinde. Trotz der in den kommunalen Vereinen, sowie in den Tageszeiten wiederholt hervorgerufenen Bedeutung dieser Wahlen waren nur 11 Wähler von der über 7000 Seelen zählenden Wörth-Gemeinde anwesend und die erschienenen gehörten hinsichtlich hermit dem Ältesten des Gemeinde-Vorstandes an. Die aus dem Ältesten-Kollegium auscheidenden Herren: Schlossmeister Ault, Kaufmann Veier, Stellmacherehrer Kraenzel, Buchdruckerehrer Gendel und Kaufmann Wul wurden zur Wiederwahl und Herr Kaufmann Reinhardt als Ersatzmann für den aus dem Gemeindevorstand ausgeschiedenen Direktor der Niddigen Gas- und Wasserwerke Herrn Schärer zur Reuewahl in Vorschlag gebracht. Als Gemeinde-Vorretter wurden die auscheidenden Herren: Lohgerbermeister Apel, Scheinmeister Eder, Buchbindermeister Gurenowald, Maurermeister G. Günther, Badermeister D. Günther, Neujahresmeister Hallup, Rentier Klappodt, Lehmann, Krenzel, Rentier Wobbe, Seilmeister Wagner, Schuhmacherehrer Schärer und Rentier Otto ebenfalls zur Wiederwahl vorgeschlagen, während an Stelle einiger durch Todesfall oder Fortzug ausgeschiedenen Gemeindevorretter die Herren: Muldner Herr Heintze, Kaufmann Ludloff, Badermeister W. Günther, Steueramts-Rendant Vertram, Badermeister G. G. Lohgerbermeister, H. Heberandt und Bogenbauer Vertram zur Reuewahl empfohlen wurden.

— Wohlthätigkeitsleistung. Schon jetzt ist darauf hingewiesen, daß am Freitag, den 22. d. Mt., Abends 8 Uhr im großen Saal der Saalkreis-Verwaltung in Giebichenstein ein Wohlthätigkeitskonzert zum Nutzen der Kinder-Bewahranstalt und des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege zu Giebichenstein stattfinden wird. Es sind hierzu benachteiligte jugendliche Straftugenanommen worden, jedoch zugleich im Interesse der Sache, ein recht geläufiger Besuch zu wünschen ist.

— Die Gewerbegerichts-Vertheiler auf den Kreis der Arbeitgeber traten gestern Abend im „Rathheller“ zu einer Sitzung zusammen. Nach der zuerst erfolgten Rechnungslegung des Wahlausschusses erfolgte eine Besprechung des jüngsten Wahlresultates und es wurde die Gleichgültigkeit zu vieler Arbeitgeber lobhaft bedauert. Um bei den nächsten Gewerbegerichts-sitzungen (1898) ein besseres Material zu erlangen, soll die Revision frühzeitiger als in diesem Jahre begonnen werden.

— Der Zweigverein der Buchhändler für Halle und den Saalkreis hielt gestern im kleinen Saale des Hotels zum Kronprinzen die statutenmäßig abzuhaltende Generalversammlung für das laufende Jahr ab. Der Herr Vorsitzende, Herr Ober-Regierungs-rath D. Dr. Schärer erläuterte Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verwichenen Jahre, aus welchem hervorzugehen ist, daß die Einnahmen einschließlich des Bestandes von Vorjahre sich auf 1449 Mt. 24 Pfg. die Ausgaben auf 1379 Mt. 3 Pfg. beliefen, so daß sich am 31. Dez. v. J. ein Bestand von 70 Mt. 21 Pfg. vorfand. Dem Schatzmeister wurde die Rechnung vorgelesen und ihm der Dank des Vorstandes ausgesprochen. Im Ganzen sind 8 Unterfertigungen in Höhe von je 50 Mt. bis 75 Mt. gewährt worden und zwar 3 an Vereingewinnern und 5 an Lehrwilligen, wof. Lehrfamilien. Die statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren Superintendent Professor D. Hofner, Superintendent Peltzge und Warrer Seidler, wurden auf die nächsten 3 Jahre wiedergewählt. In der am Freitag, den 22. d. Mt. stattfindenden Bestimmung des Hauptvereins wurden als Deputierte gewählt die Herren Direktor der Friedrichschen Stiftungen Dr. Fries und Pastor Seidler. In die Generalversammlung schloß sich eine Vorstandssitzung.

in welcher zunächst der Kassenbestand des laufenden Jahres festgesetzt wurde. Es seien 1362 Mt. 31 Pfg. Einnahmen 851 Mt. 40 Pfg. Ausgaben gegenüber. Im Frühjahr wurden 375 Mt. für Unterfertigungen bewilligt. Gegenwärtig lagen 3 Unterfertigungsanträge vor, von denen das eine erst kurz vor der Bestimmung eingelaufen war und deshalb einstweilen zurückgestellt werden mußte. Auf die beiden anderen Urlaube sind weitere je 50 Mt. bewilligt. Damit schloß der Herr Vorsitzende die diesjährige General-Versammlung.

— Eröffnung der Radfahrbahn Gieße. Im Laufe der letzten Jahres hat Halle mehr und mehr seinen früheren Charakter als Landstadt abgeworfen und die auch in politischen Beziehungen im Innern der Stadt sind auf einige weites zusammengekommen und haben Neubaun Platz gemacht, die die Industrie, den Handel und Verkehr dienen. An diesen Wandel erinnert auch der Neubau, der in den letzten Monaten auf dem Grundstücke große Seitenstraße 27/28 entstanden ist. Dort ist jetzt ein Etablissement entstanden, das recht eigentlich als Hallerisch für die Verkehrsunterstützung ist, welche in den letzten Jahren im Halleschen Gießegebiet, kaum fünfzehn Jahre seit der Verloren, seit der Radfahrbahn der Eingang gefunden und heute huldigen im mehrere Tausende, Männlein wie Weiblein. Diese Thatsache erklärt das Vorgehen der Firma Otto Gieße, die seit Jahren unter den besten Radfahrbahnanlagen in erster Reihe steht, Anlagen zu schaffen, die, nicht nur vorzüglich eingerichtet, sondern auch den heutigen im Halleschen Gießegebiet, unter ausdauernder Leitung und angeführt durch unferntem Gebäude über die ersten Schwierigkeiten bei der Eröffnung des Radfahrbahns hinwegzuführen, die aber andererseits auch gebühen Fahrern ermöglicht, zu schlechter Jahreszeit, vor Allen im Winter, wenn der Schnee die Straßen bedeckt, den ungenutzten erlaubten sich hinzugeben. Nach dem Urtheil der Sachverständigen entspricht die Einrichtung des Stadtkreisens der Firma Gieße den weitgehenden Anforderungen, welche man an eine solche Radfahrbahn stellen kann. Im Centrum der Stadt, zugleich in der Nähe des Kreuzungspunktes der beiden Straßenbahnen am Hauptplatz gelegen, ist die Radfahrbahn Gieße für die hiesige wie auswärtige Sportbegeisterte leicht erreichbar. Die Länge der Grundstücke ermöglicht nicht nur den Bau der mächtigen Fahrbahn, die nicht weniger als 345 Meter lang, 17 1/2 Meter breit ist, und die notwendigsten weiteren Bauarbeiten, sondern läßt auch die für nächstes Jahr geplante Anlage einer offenen Fahrbahn nebst Restaurationgarten und die Errichtung großer Fahrrad-Lageräume und Reparatur-Werkstätten zu. Die Fahrbahn macht mit ihrer einfachen, aber durchaus entsprechenden Ornamentik, ihrer sich frei bewegenden goldschneide, ihrem stabilen, ihrem Schwere robustum und den bildlichen Darstellungen eines schmalen Masthahns und einer jeden Radlerin zu den Seiten theilhaft an der Beschauer einen sehr guten Eindruck; Tags über erhält sie durch die mächtigen Holzstützen und Fenster, sowie das Oberlicht der Decke, Abends durch fünf große Kronleuchter treffliche Beleuchtung; für die richtige Temperatur ist durch eine auch auf die Nebenräume ausgedehnte Centralheizung gesorgt. Im rechten Seitenflügel des Grundstücks schließt sich unmittelbar an den Fahrbaal ein für die Besucher derselben bestimmtes Restaurationsszimmer, aus dem man zu Klubzimmern, sowie Restaurationssälen das am Eingang des Grundstücks gelegenen „Sports-Tables“ gelangt. Das außer anstehenden Baumstübenräumen aus Logenzimmer, die gewöhnlich ausdauernder Sportbegeisterte seine Bequemlichkeit finden werden, enthält. Im ersten Obergeschosse des rechten Seitenflügels kann man von dem Domeszimmer aus durch die Logen-Defusion daselben den Nebenraum in der Höhe der Logen-Defusion aufsuchen; außerdem sind dort noch ein Logenzimmer, ein Unterbauzimmer für Damen, ein Nebenraum, Logenzimmer u. s. w. untergebracht, der links Seitenflügel enthält im Obergeschosse das Comptoir, in dem Obergeschosse die Räume zur Unterbringung von ca. 600 Radfahrern, die von den Radfahrern-Momenten dort eingestellt werden können. Die Gebühren für Fahr-Unterricht, Benutzung der Bahn, leibweise Ueberführung, Aufrechterhaltung und Reparatur an Radfahrern sind geringer bemessen, als diejenigen ähnlicher Clubvereine in anderen Städten. Das Interesse, welches man dieser Radfahrbahn, die in ihrer ganzen Einrichtung ein Produkt hallescher Gewerbebeist ist, allseitig entgegenbringt, gab sich gestern, wo aus Anlaß der offiziellen Eröffnung Nachmittags und Abends die Stadtmuß-Kapelle sonnetzte, dadurch deutlich kund, daß in ihrem Wechsel viele Hunderte von Besuchern erschienen, den Tage verchiedenen Fahrübungen von Seiten wie Damen zuhauerten und sie zugleich den vom rührigen Herrn des Sports-Tables und der Radbahn, Herrn Dietrich, in Form von halleschen Klänge und Witzbürgere Hofbrau zum Ausdruck gebrachten süßigen Stoff gut munden ließen. Der Radbahn-Gieße ein fröhlich „All Heil“!

— Radfahrer-Bezirks-Versammlung. Morgen über acht Tage, am Sonntag, 24. Oktober, Nachmittags 3 Uhr findet im Sports-Tables, Gießegebiet, für den Bezirk Halle des Deutschen Radfahrer-Bundes eine Versammlung statt, zu welcher der Bezirksleiter, Herr Verndt, alle Vereine wie Einsiedler des Bezirkes einladet. Auf der Tagesordnung steht die Wahl von Vertretern der

Anerkannt grösste Auswahl

aller hervorragenden Neuheiten für die Winter-Saison in wollenen und seidenen

Kleiderstoffen.

Die Kleiderstoff-Collectionen sind von ausserordentlicher Mannigfaltigkeit und stehen in Bezug auf Auswahl und Preiswürdigkeit unerreicht da.

Geschäftshaus L. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.

G. Pelliccioni & Co., gr. Ulrichstr. 17,

part. u. I. Et.
= Fernsprecher 881 =

Kunstgewerbliches Magazin.

Specialität: Gas-, Petroleum- und Kerzen-Kronen.

Grösste Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken in allen Preislagen.

Stets Neuheiten.

[2193

Stadt-Theater in Halle a. S.

Sonntag, den 17. October 1897:
Abends 7½ Uhr:
30. Vorstellung im Festeppartout-
Abonnement.
5. Vorstellung außer Abonnement.
Mit neuer Ausstattung an Decorationen.
Zum 3. Male:

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchen-Drama in 5 Akten
von Gerhart Hauptmann.
In Scene geführt von Oberregisseur:
Gerhard Wächter.

Personen:
Heinrich, ein Glocken- . . . J. Ludwig.
gießer . . . G. Arnold.
Hans, sein Weib . . . L. Paulmann.
Der Nachbar . . . H. Bogeler.
Der Schmied . . . A. Wilm.
Der Barbier . . . G. Steinweg.
Die alte Wärendin . . . M. Winter.
Hanselchen, ein elendes . . .
Weib . . . A. Hocco.
Der Nieslmann, ein Cle- . . .
mentarier . . . G. Steinweg.
Ein Holzknecht, sau- . . .
nlicher Bauersmann . . . H. Matthes.
Glen, Bäcker, Dolmetscher. Der
Wärter, ein aus dem Meißener-
gebirge und ein Dorf an seinem Fuße.
Nach dem 2. und 4. Akt findet je eine
Längere Pause statt.
Die Decorationen: Bergwerke im
Meißenergebirge, aus dem Meißener
v. B. Lucas, Berlin. — Felsenhöhle,
mit Decorationen des Stadttheaters,
Walter Sierra, sind neu gemalt.
Aufführung 7½ Uhr.
Anfang 7½ Uhr. — Ende 10½ Uhr.

Montag, den 18. October:

31. Vorstellung im Festeppartout-
Abonnement.

26. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Novität!**
Zum 4. Male

Renaissance.

Schicksal in 3 Akten v. Fr. v. Schönbach
und Fr. Hauptmann.

Regie: Oberregisseur Wächter.

Personen:
Marchese Genarra de . . .
Santavelli . . . G. Arnold.
Mittino, ihr Sohn . . . M. Winter.
Sisto, ein Riese . . . A. Hocco.
Benedetto, ein Benedict-
tiner-Pater . . . G. Steinweg.
Eccorina, Magister . . . H. Bogeler.
Notta, Schlichter . . . L. Paulmann.
Gallo, Notta's Nichte . . . A. Hocco.
Nitta . . . G. Mat.

Opern:
Cavalleria rusticana.
(Sicilianische Bauernoper.)

Drei in 1 Akt.

Text dem gleichnamigen Volksstück von
G. Verga entnommen von G. Tar-
quini-Zucchi und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Personen:
Santuzza, eine junge
Bäuerin . . . S. v. Lubnowfeld.
Turiddu, ein junger . . .
Bauer . . . C. Sommerheim.
Lucio, sein Mutter . . . L. Zabelt.
Alfio, ein Aufkammer . . . V. Engelen.
Tola, seine Frau . . . M. Winter.
Pancrat und Baccinone — Ein der
Kantluzer; Ein sicilianisches Dorf.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem Lustspiel „Jenouvance“ findet
eine längere Pause statt.

Aufführung 6½ Uhr.
Anfang 7½ Uhr. — Ende 10½ Uhr.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr:

Großes Konzert

der Kapelle des Königl. Magdeb.
Musik-Regts. Nr. 36. [2153]

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Sa. 40.000 Mk.

weden täglich oder nächsten Monat als
erste Abonnement (Quintett) bezogen.
Zum 22. Jahrestage des Gesundheits-
reservertunges ist sehr günstig.
Dr. u. N. L. 12170 bei 3. u. d. Hoffe,
Halle. [2197]

C. V. Borchert

Bazar für Herren

Gr. Steinstr. 10

im Bankhaus

E. Haassenger

& Co.



Specialität:
Engl. und
Wiener
Hüte

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu mässigen Preisen.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die 4 Mora's, amnathisch-germanische
Ritternarrative. — Die 4 Romanen
Vernick, Kanales und Bordenlungs-
Tängerin. — Die Geschwister Westphal,
Trauer-Opportunisten am schwebenden
Tropfen. — Der Wills-Harnes, exen-
trische Sänger und Blöden-Symptome. —
Der Edward und Miss Evelyn,
Hand- und Kopf-Abstraken auf der Stuhl-
pyramide. — Die beiden Bryon's,
multifacette Fantasten. — Fr. Alma
Bergensson, schwedisch-deutsche Lieber-
längerin. — Die Geschwister Gottlieb,
Original-Gefangnis u. Charakter-Portraits.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags 4-6 Uhr

Große
Nachmittags-Vorstellung.

Ältern, Vornimder, Gräber u. i. v.
haben das Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei dazu mitzubringen.

Otto Knoll's

Herren-Garderobe befindet sich seit dem 1. Okt.
überhalb des Thurmes Leipzigerstr. 36,
gegenüber dem „Mothens Hof“. [1994]

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachm. 3½ Uhr

Großes Konzert

der Kapelle des Königl. Magdeb.
Musik-Regts. Nr. 36. [2151]

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Gute u. billige Benjion

finden junge Mädchen, welche in Halle
einen Leh- oder Zangfortus besuchen
wollen. Anleitung im Haushalt. Auch
Schulfächer finden liebevolle Aufnahme.
Minna von Kaulz,
Schiller- u. Adersbach-Str. 5, b. 1888

Pa. Motard-Kerzen,

echt Schwedische Zündhölzer,
Wachszündhölzer empfiehlt

G. W. Ulrichstr. 6, F. A. Patz.

Echt bayrischer Walzjüder,

vorzügliches Mittel gegen Stuben
und Pfeiferröste, nur bei

G. W. Ulrichstr. 6, F. A. Patz.

Hektographen-Masse

keines Fabrikat, liefert preiswerth

G. W. Ulrichstr. 6, F. A. Patz.

Gnädige Frau!

Wenn Sie
unzufrieden
mit Ihrem neuen Mädchen sind, dann
werden Sie mir für die Empfehlung des
folgenden Schriftstellers dankbar sein:

Katechismus für Haus- und Stubenmädchen.

Dieses Schriftchen enthält in Fragen
und Antworten Alles, was ein besseres
Mädchen können und wissen muß, um
ihre Stelle in einem guten Haushalt aus-
füllen zu können, wie:

Zerören u. Zerschneiden Anstands-
liches, Glanzputzen, Oberräumen,
tägliches Reinmachen, Waschen, wie
sich ein Mädchen die Zeit eintheilen
muß. Preis 65 Pfg. Die Postfache,
deshalb schon 100.000 Exemplare von dem
Buch verkauft sind, ist der beste Beweis
für die Nützlichkeit des Buches. Gegen
Einfendung des kleinen Betrages in Brief-
marken erfolgt sofort die Zusendung franco.
Frau Erna Grauhorst,
Vortheilerin der Hausmädchenhilfe im
Königl. Hotel Berlin, [2180]
Wilmersdorfstr. 10, Berlin.

Speise-Kartoffeln

empfehle ich und liefert frei Haus das
Bittergut Fichthorn. Proben sind zu
haben in der M. H. H. Brüderstr. 14.

Jacketts

Krimmer-Kragen

können wir infolge günstiger Abschlüsse

sehr billig

verkaufen; wir führen nur gute Waaren.

Specialhaus für Damen- und Kinder-Garderobe

Geschw. Loewendahl,

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (Alter Dessauer).

Bekanntmachung.

Die in den Hauptverträgen zu Götha
und Gertur und in den Nebenverträgen
zu Meiningen und Jena bisher an-
genommenen und bis Ende Februar 1898
noch hinkindernden Verträge u. Mi-
nutenverträge, als: Eisen, Stahl u. Kupfer,
Eisenblech, Eisenbahnen, Schiene von
Eisen, Stahl, Kupfer, Holz und Weis-
sag, Gummi mit und ohne Einlagen,
Abfälle von Leinwand, wollenen Vorden
u. s. w., Glasbroten und Colonsudeten,
sollen verkauft werden.

Termin hierzu ist auf Mittwoch, den
27. October d. Js., Vorm. 11 Uhr
bei der unterzeichneten Eisenbahndirektion
anberaumt.

Verkaufsbedingungen und Angebot-
bogen können in unserer Kasse eingesehen
oder gegen vorherige Einzahlung von
25 Pfg. in baarem Gelde (nicht in Brief-
marken) von daher bezogen werden.

Inhaltsstück drei Wochen . . . (1617)

Erst am 28. September 1897.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

Großes Hausgrundstück

in Halle aufstehend u. kurz, vorzögl.
zum Bau einer Kaserne geeignet, ver-
k. 5-6000 Mk. Ang. N. L. 12170

57150 durch Haassenger &
Vogler, A.-G., Halle. [2118]

Jagd-Verpachtung.

Sonabend, den 23. October d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

fall im Gutslohe zu Groß-Elfa die der
Gemeinde Groß-Elfa gehörige, ungefähr
950 Morgen große Gemeindejagd öffent-
lich an den Meistbietenden auf 6 hundert
einanderfolgende Jahre verpachtet werden.
Bedingungen im Termin. [2030]

Groß-Elfa, den 11. October 1897.

Die Ortsbehörde.

Jagdverpachtung.

Die Jagdungen der Gemeinde Zorna
(ca. 600 Morgen) soll Sonabend, den
23. October 1897, Abends 7 Uhr im Guts-
lohe zu Zorna auf 6 Jahre vom 1. Sep-
tember 1898 ab öffentlich meistbietend
verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termin
bekannt gemacht werden.

Zorna bei Wehra, den 15. October 1897.

Der Gemeinde-Vorstand.

Der Alleinverwalter erstklassiger deutscher
Fahrräder für Provinz Sachsen ist zu
vergeben. Bedingung ist, daß 250 Fahr-
räder gegen Baarzahlung abgenommen
werden. Maschinen, welche die an-
forderlichen Mittel bieten, wollen ihre
Brosche unter Z. 121840 an die Exped.
dieser Zeitung senden.

Weil ich hinderlich, verkaufe ich mein
nahe Stadt, 5 Min. von der Bahn-
haltestelle gelegenes

Gut enth. 240 Morg.

mit Milchweid, in 1 Plan am Guts-
lohe, 20 Morgen, 2 Schäfren, 20 hieften
Kastanzen, kompl. und mehrere Geschirren,
mit guter und fester Grundsohl, auf gute
Grundbesitzer, eigenen tadellosen Hof.
Schänke nebst 3 großen Säulen in
einem bedeutenden u. sehr angenehmen
Industrieort, i. Familienverhältnisse halber
sogar billig zu verkaufen. Unterzünfung
wird ausgelegt. Offerten unter Z. 121330
an die Exped. d. Blattes. [2139]

Zu erfragen bei Wilh. Hennig,
Tessau, Bismarckstr. 13 11.

Ein altes, gut gehendes Fuhrgeschäft

mit Mispeltransport, bestehend aus 10 Fiedern,
3 Kullswagen, 2 Schäfren, 20 hieften
Kastanzen, kompl. und mehrere Geschirren,
mit guter und fester Grundsohl, auf gute
Grundbesitzer, eigenen tadellosen Hof.
Schänke nebst 3 großen Säulen in
einem bedeutenden u. sehr angenehmen
Industrieort, i. Familienverhältnisse halber
sogar billig zu verkaufen. Unterzünfung
wird ausgelegt. Offerten unter Z. 121330
an die Exped. d. Blattes. [2139]

Einige Träber

hat noch überdies regelmäßig abzugeben
W. Ranschfuss Brauerei, A.-G.,
Halle a. S.

Zucker- u. Zuterrüben- Samen,

wie andere Samen jeder Pflanze zu
kaufen gesucht und werden bemerkt
Anschreiben unter L. M. 12185 an
Rudolf Mosse, Halle a. S. er-
beten.

Radsätze

für Gelbbahnen

Bezug direkt von der Fabrik

Arthur Koppel,

Berlin NW 7, Dorostschußstr. 32 I.

*) auch nachbestellen. (7091)

LIEBIG Company's Fleisch-Extract.

Verleiht allen
Fleischspeisen Kraft und
Wohlgeschmack.
Wird aus reinem Fleische
besten Sorte hergestellt.

Eine Sammlung von 147 einschlägigen Kochrecepten wird an den Verkaufsstellen des Fleisch-Extracts vertheilt.

Constantia- Strick-Wolle.

Einziges
patentirtes Strickgarn.

Läuft unter Garantie nicht ein, filzt nicht und wird nicht hart.

Niederlage

bei

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann,

Halle, Gr. Steinstrasse 84.

Tapissiererie.
Den Empfang sämtlicher Neuheiten
zeige hierdurch an.
Theod. Lühr Nachf.
Leipzigerstrasse 26. [2144]

C. W. Pabst
HALLE a. S.
Blicher-Strasse
No. 10.
Maschinenöle,
Wagenöle,
Leiteröle,
Hufföle,
Carbolinum,
Petroluum,
etc. etc.
Muster
und Preise
gratis und franco.
Fernsprecher 935.
bas. phosphors. Futterkalk.

The Berlitz School of Languages.

Oberleitung
Herr Professor **M. D. Berlitz**
in N. Y. u. r. k.
Zweigschulen in Deutschland.
Berlin, Osterthorstr. 25.
Breslau, Kreuzgasse 17a.
Crefeld, Prager Str. 38.
Düsseldorf, Mühlenstr. 33.
Frankfurt a. M., Ferdinandstr. 17.
Leipzig, Universitätsstr. 18.
München, Isarthorplatz 5.
Halle (Saale), Sternstrasse 11, II.

Englisch, Französisch,
Italienisch,
Deutsch für Ausländer.
Nur nationale Lehrkräfte.
Kleinunterricht und Unterricht in
Klassen für Damen und Herren.
Prospekte kostenfrei.

**Erstes
Hallesches Sprach-Institut
Methode Berlitz**
Sternstrasse 8.

Englisch, Französisch,
Italienisch.

Während des Unterrichts wird nur die
zu erlernende Sprache gesprochen.
Prospekte gratis und franko.
R. M. Schurig,
nur Sternstr. 8, part.

Englisch, Unterricht
nach Methode Berlitz, Honorarfrei und
Korrespondenz. Tages- u. Abend-Klassen
für Herren und Damen. Probe-Lektion
gratis. [1430]
Miss E. Telle, Gr. Ulrichstr. 24, III.

Das Kunstmagazin von
Joh. Nietzsche,
Halle a. S., Weitzstr. 15,
erlaubt sich den Eingang sämtlicher
Neuheiten in großartiger Auswahl
für:

Brandmalerei,
Ornamentmalerei,
Gobelinmalerei,
Pfeifenmalerei,
Aquarillmalerei,
Kerbschnitzerei etc.

anzusehen und dabei zur Befestigung
verleihen ein. Preise billig. Auf
Wunsch Beisitzte. [1814]

Herrenschneiderei
6. St. 4. St. 8. St. Jubel- u. Gartenbänke.
1. Et. od. 10. u. unten. Gedruckt. 6



Von Sonntag, den 17. d. Mts.
sehen jeder ein Transport prima
Dänischer u. Ardener

Arbeitspferde

in schweren und leichtem Schlage bei
mir preiswerth zum Verkauf.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 51,
an Niebeckplatz.
Theodor Weinstein.

**Compl. ttes
Ponngespann,**
elegant, leicht, auch einzeln sehr
preiswerth veräußert. [1904]
Merseburgerstraße 165.

Pferde-Verkauf.
Am Donnerstag, den 28. Freitag, den
29. u. Sonnabend, den 30. October d. J.
Vormittags von 9 Uhr ab, werden auf
dem Hofe der Traineförner 80 bzw. 80
und 53 überhäufige Dienstpferde ein-
schließlich Schläges öffentlich meistbietend
verkauft. [2133]
Magdeburg, den 8. October 1897.
Magdeburg, Train-Bataillon Nr. 4.

Reitpferd.
Tischlerischer brauner Wallach, 160 cm
groß, mit enormem Gangwert, Sieger im
landwirthschaftlichen Rennen Halle a. S.,
steht billig zum Verkauf. [1962]

Mertig,
Merseburgerstraße 165.
Eine tragende [2153]

färse,
gedeckt von reinblütigen Bullen, verkauft
Freiheitsbesitzer Reussner,
Ehrlin bei Wallwitz. [1191]

Zuchtschweine,
Porcsire und Verfsire, liefert preiswerth
in allen Altersklassen franco jeder Bahn-
station [1491]
Domäne Schlotheim i. Thür.

Ross, Vieh-u. Krammarkt
in Zammerda am 21. October d. J.

Trockenschneideln
zur prompten und feinsten Befestigung offerirt
billigst in Ladungen franco allen Stationen
Wilhelm Thormeyer,
Cöthen in Anhalt.

**Offene und geuchte
Stellen.**

Offerten von Stellen-Suchenden
ist stets das für den Weiter-Versand
benötigste Vorko beizufügen.
Expedition d. „Holl. Stg.“

Landw. Personal.
Groß- und Kleinwirthschaft, Wärschen,
Pansmücheln u. Ventschbühnen, Meißner,
Anführerzeit beginnt mit Sonntag [1889]
Kriegs-Landw. Centralstelle
Berlin O., Breslaustr. 14,
Am Schloß Hof. Teleph. Amt VII Nr. 1919.

Zebrlings-Gesuch.
In hies. Waufigesucht ist für jungen
Wann m. Bezug. a. d. Dienst für sofort
Stelle a. Lehrling frei. Df. u. G. b. 12900
bei **Rud. Mosse, Halle,** [2174]

Bei einem größeren öffentlichen Aus-
stellung ist sofort bzw. am 1. November
ds. J. die Stelle eines

Bureau-Dieners,

welcher gleichzeitig die Reinigung des
Bureau-Räume und die Geschäfte eines
Hausmannes zu übernehmen hat, vakant.

Geeignete Bewerber wollen sich unter
Beifügung ihrer Zeugnisse, sowie eines
freien Lebenslaufes unter **Z. 12099**
an die Expedition dieser Zeitung mit
ihrer Beantwortung wenden. Gehalt nach
Uebereinkunft. [2199]

Zebrlings-Gesuch.
In meiner Brod-, Weiß- und Fein-
bäckerei find. ein Lehrling für Aufnahme.
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.

Oekonomie-Lehrling

oder Absolvent einer Oekonomie-Schule findet
15. November Stellung. Auskunft er-
theilt **Domäne Artern.** [2154]

Lehrerinnen,

Italienerin und Französin zum sofort.
Antritt verlangt. Angebote mit Angabe
des Alters, Photographie, Zeugnisse
schriftl. u. Lebenslauf an **R. M. Schurig,**
Halle, Sternstr. 8. [2081]

Eine Mansell,

nicht unter 24 Jahre alt, tüchtig sowohl
in Wollerei, wie auch in der ger. und
feinen Küche, wird per sofort oder 1. Nov.
für ein großes Gut der Prov. Sachsen
geucht. Gehalt 120 Thlr. Zeugnis-
abschriften, jedoch nur gute langjährige,
bitte niederzulegen in der Exped. d. Stg.
unter **Z. 12062.**

perfekte Köchin

bei hohem Gehalt geucht.
Verbindung: Kochen, Backen, Einmachen,
Mähen, Beschäftigung der Hausarbeit.
Offerten unter **Z. 12056** an die
Expedition dieser Zeitung erbeten.

Empfehle: 1 tüchtige Landwirth-
schaftsfräulein, 20 Jahre, 1 Köchin, welche im
Privat gelernt hat, 20 Jahre, 2 tüchtige
Ebenmädchen. [2975]
Frau Marie Wanzleben, Epigellstr. 1.

Wirthschafterin,

erfahren in der feinen Küche und Feder-
schneiderei, zum 15. November a. e. für eine
große Domäne Anhalts geucht. Be-
werberinnen mit nur besten Zeugnissen zu
melden unter **Z. 12138** a. d. Exp. d.
Zeitung. [12138]

30 Mädchen

werden noch geucht zu hohen Monatsgehältern
für zu arbeitende Mädchen und einmüthige
a. H. 15 pro Morgen, für angelegentliche
Mähen und einmüthige a. H. 15 pro
Morgen. Weiteres wird aufständig. [2102]

Zuckerfabrik Königsau,

Bahnstation Grose in Anh.

Ein Naturschatz von Weltfrucht.
**Saxlehner's
Bitterwasser
Hunyadi János**
Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt.
Mehr als 1000 Gutachten
der hervorragendsten Aerzte.
Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Unübertroffen in seinen Vorzügen.

Darüber sind
Alle einig!
Zu haben in Colonial-
waren-, Drogen- und De-
likatesgeschäften.
Ist die Krone aller
Kaffeeverbesserungsmittel
Herrn Carl Baden
Kaffee-Gewürz

Lunge u. Hals.
Kranke erhalten eine ausführliche Broschüre über Verhaltungsregeln
bei allen Erkrankungen der Lunge, wie Influenza (Bronchitis), Katarrh,
Lungenentzündung, Asthma, Keuchhusten, Tuberkulose, Lungenemphysem,
Blutspittemung, Husten, Heiserkeit, Schindeldrüse, etc. geg. Einsend.
v. 10 Pfg. in Briefmarken bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz.**

Nur ich
allein habe Mund-
von Tabak-
Pfeifen,
Beamen zc. über
meine heiliche
Havanillos
500 Stück nur 7 Mark,
1000 " " 13
fr. 000. Nachh.
Rud. Tresp,
Neußtr. 28. Br. 275,
Cigarren-Fabrik. [2170]

Dr. Conradin Hertzberg
Weidenplan 20
impft wöchentlich von 3-5 Uhr.
Zu bestellen durch jede Buchhandlung
ist die in 32 Aufl. erscheinende Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- und
Sexual-System**
Frei sendung für 1. Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Nebenverdienst. [1686]
Wer mit leicht. Mühe 200 100. - pr.
Mon. nebenbei verdienen will, bew. sich
u. „Cigarren“ an H. Eisler, Hamburg.



Um Platz zu schaffen für meine täglich eintreffenden

Neuheiten für die Weihnachtssaison

habe ich einen Theil meines Lagers im Laden **Gr. Steinstrasse 82**, schräg gegenüber von meinem Geschäftslokal

zum Ausverkauf

zusammengestellt. Der Ausverkauf dauert nur vom **11.-30. Oktober**. Die Preise werden billigst gestellt, um diese Sachen total zu räumen.

Hans Ullmann.

Permanente Gemälde - Ausstellung von Tausch & Grosse, gr. Steinstrasse 12, I.

Nun ausgestellt Gemälde und Aquarelle von:

C. Agthe — W. Bröker — H. Dahl — H. Deuchert — A. Dressler — H. Hacker — O. v. Kameke — E. Kampf — J. Köhnholz — A. Rohr — P. Türoff.

Geöffnet 10-1 und 3-5 Uhr, Sonntags 11½-1 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Jahres-Abonnement vom Tage des Eintritts: 1 Person 3 Mk., 1 Familie 5 Mk. (1242)

Weisse, schwarze u. farbige
Seidenstoffe
speziell für
Brautkleidern
in selten schönem Gewebe
auffallend billig



Seidenhaus
G. Schwarzenberger
HALLE a/S.
Gr. Steinstrasse
Nr. 88.

Karmrodt'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direktion: **M. Richards.**

Sonntag, den **17. Oktober 1897**:
Nachmittags 3½ Uhr:
5. Fremdenvorstellung des kleinen Theaters.
Zar u. Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten.
Zur Scene geführt vom Regisseur:
Georg Sorenson.
Dirigirt:
Mathias Ritteroff.
Personen:

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Mikolow, als Zim erstell. J. Fanta.
Peter Ivanow, ein jung. Russe, Zimmergefell. G. Förster.
von Bett, Bürgermeister von Saardam. G. Hartmann.
Marie, seine Frau. H. Rod.
Admiral Sefort, russischer Gefandter. G. Bedau.
Lord Sanyham, englischer Gesandter. C. Brandes.
Marquis von Chateauvert, französischer Gesandter. J. Hildebrandt.
Baron Brown, Zimmerweilherin. Th. Paulmann.
Ein Offizier.
Zimmerweilher, Einwohner von Saardam.
Magisterrathen. Metron.
Der der Handlung: Saardam in Holland.
Zeit: 1698.
Im 3. Akt: Hofballnacht, arrangirt von der Balletmeisterin **Adele Stahlberg-Wich**, ausgeführt vom **Corps de Ballet.**
Nach dem 2. Akt findet ein längere Pause statt.
Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Heraldische Ausstellung

des
Kunstgewerbe-Vereins in Halle a. S.
vom **17. bis 31. Oktober.**

Geöffnet täglich von **10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.**

Der **Kunstgewerbe-Verein in Halle a. S.** ladet hiermit zum Besuche der in den Räumen der alten Stadtschule in **der Poststraße Nr. 12** veranstalteten **heraldischen Ausstellung**

ein. Die Eröffnungsfeier findet **Sonntag, den 17. cr., 12 Uhr** statt, im Nebenraum in die Ausstellung täglich von **10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags** geöffnet. Eintritt **50 Pfg.** (Mitglieder 25 Pfg., Legitimation erforderlich.) **Schluss der Ausstellung am 31. Oktober.** (1217)

Der **Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.**
Knoch, I. Vorsitzender.

Tanz-Unterricht.

Den werthen Theilnehmern unseres Unterrichts zur Nachricht, dass derselbe am **25. u. 26. ds.** im **Hotel zum Kronprinz** seinen Anfang nimmt. Das Nähere werden wir durch unseren Boten rechtzeitig zur Kenntniss bringen. Der **Sonderkursus für junge Mädchen** beginnt **Mitte November.** Weiterer geht. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung **Blumenhalstr. 5** oder **Bernburgerstrasse 9.** (1250)

E. & F. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Kaufmännischer Verein.

Montag, d. **18. Oktober:**

Concert

in den „**Kaisersälen**“.



Marktkirche, Mittwoch, den 20. Oktober, Abends 8 Uhr

Konzert des Leipziger Soloquartetts für Kirchengesang zum Besten des Pauluskirchbaus.

Programm: **Die christlichen Festzeiten.**

Eintrittskarten à 1 Mk., Altarplatz 2 Mk., Programm mit Text 10 Pfg. zu haben bei den Herren **H. Bretschneider**, Papierhandlung, Steinweg 56, **A. Neubert**, Buchhandlung, Poststr. 6, **H. Hothan**, Musikalienhandlung, Gr. Steinstr. 14, **K. Prischow**, Papierhandlung, Bernburgerstr. 28, und an den Kirchbüchern. (1789)

Repertoire-Entwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig vom **17.-23. Oktober.**

Oktober	Tag	Neues Theater.	Altes Theater.
17.	Sonntag	Oberon. Anfang 7 Uhr.	Die Hochzeitkreise. Die jüdisch Verwandten. Anfang 7 Uhr.
18.	Montag	Königsfinder. Anfang 7 Uhr.	Eine tolle Nacht. Anfang 8 Uhr.
19.	Dienstag	Das goldene Kreuz. Weißner Porzellan. Anfang 7 Uhr.	Der zerbrochene Krug. Kreuzkampf. Anfang 8 Uhr.
20.	Mittwoch	Alba. Anfang 7 Uhr.	Die vollständige Vorstellung in halben Acten. Iphigenie auf Tauris. Anfang 7 Uhr.
21.	Donnerstag	Die Hochzeitkreise. Die jüdisch Verwandten. Anfang 7 Uhr.	Eine tolle Nacht. Anfang 8 Uhr.
22.	Freitag	Die Griffe. Anfang 7 Uhr.	Die verfunzene Glocke. Anfang 8 Uhr.
23.	Sonnabend	Königsfinder. Anfang 7 Uhr.	Der Waffenschmied. Anfang 8 Uhr.

Carola-Theater: Sonntag, den **17. Oktober:** Die **Hedermans.** Anfang 7 Uhr.
Stadttheater-Repertoire Magdeburg vom 17.-24. Oktober.

Oktober	Tag	Vorstellung
17.	Sonntag	Der Freischütz. Cavalleria rusticana.
18.	Montag	Jungfrau von Orléans.
19.	Dienstag	Taunhäuser.
20.	Mittwoch	Intren. Dienstboten.
21.	Donnerstag	Bar und Zimmermann.
22.	Freitag	Barbier von Sevilla. Ballen.
23.	Sonnabend	Unbestimmt.
24.	Sonntag	Ermäßigte Preise. Geist Esseg.
24.	Sonntag	Trompeter von Säckingen.

Meine neuingerichtete Leihbibliothek

Ich bringe ich hiermit in empfehl. Erinnerung. — 3 Katalog umsonst. —
A. Neubert, Buchhandlg., Poststrasse 6.
Journalleserzeitl. Auswahl aus 40 Zeit-Schriften. Abonnements schon von 2 Mk. an. (2036)

Schulbücher, neu und gebraucht, billigst bei **Joh. Lucius, Gr. Ulrichstr. 35,** Ecke der Alten Promenade.

Vorteilhafte Verwerthung alter Wollsachen

bei Entnahme von: **Hausheider, Unteroffizier-Strassen, Damentuch, Loden, Mantelstoffen, Kleiderstoffen, Decken, Teppichen, Vorhängen, Strickwolle, Wollschleidenstoffen, Barbed, Handtücher, Seidenstoffe, Bettzeuge; ferner Herrenstoffe in Sammet, Genes, Scherwoll, Stoffen u. dergl.**
R. Eichmann, Ballenfuhrer, Annahmestelle und Mutterlager bei Fr. M. Klaus, Spitzgasse 21, Fr. L. Querfarth, Landwehrstr. 21, Halle.

Meine Industrie- und Kunstgew.-Schule

befindet sich jetzt **Alte Promenade Nr. 35**, schrägüber der Hauptpost. **Clara Martini.** (2178)

Einige Schüler

können noch an einer Arbeitsstelle — **Beaufsichtigung der Schularbeiten und Nachhilfe** — unter Leitung eines erf. Philologen teilnehmen. Adr. bef. u. C. k. 12132 **Rud. Mosse, Halle.**

K. Mauersberger,

Halle a. S.,
Färberei u. Chemische Wasch-Anstalt.
Färberei und Reinigung für Damen- und Herrenkleider jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.

Läden: **Leipzigerstrasse 33,** **Moritzkirchhof 5,** **Geiststrasse 15** (Adler-Apothek) und Annahme bei Herrn **Galand** neben Wallhallo. (1477)

20% Preisermässigung. Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.
Posamenten, Besätze, Spitzen, Woll- und Weisswaren, jännliche Schneiderartikel
20% billiger.

Berliner Engros-Lager
Gr. Ulrichstr. 32. (11951)

Lager aller in Deutschland in den besten Geschäften eingeführten Marken.

Cigarren-Engros- und Versand-Haus

Rudolf Siebarth, Halle a. S.,
 Neue Promenade 3, neben der Saalezeitung.

Billigste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Cigarren!

Mein bedeutendes, in seiner Art einzig dastehendes Etablissement am Platze bietet durch den streng reellen und soliden Aufbau, mit welchem ich mein Geschäft begründete, und durch die Prinzipien, welche ich verfolge, einem Jeden der Herren Konsumenten die weitgehendsten Garantien für guten und doch billigen Einkauf. Nur einem grossen Umsatze und entgegenkommenden Wohlwollen des Publikums verdanken die grossen Unternehmungen unsrer Branche ihr Emporkommen, so hoffe auch ich zu reüssieren, denn schon jetzt hat sich mein Geschäft bis weit in die Provinz hinaus Bahn gebrochen und auch dort die beste Aufnahme gefunden.

Es dürfte heute einem Jeden leicht werden, die Anpreisung reeller Waaren zu Preisen mit bescheidenem Nutzen von denen der schreienden und viel versprechenden Reclame zu unterscheiden.

Ohne Reclame giebt es allerdings kein Geschäft, denn auch die grössten Geschäfte müssen sich ihrer bedienen. Im Nachstehenden empfehle ich einige meiner bereits so beliebt gewordenen Marken und glaube annehmen zu dürfen, dass nach einem Versuch sich auch der verwöhnteste Raucher davon überzeugen werde, dass ich bei wirklich billigen Preisen gute gediegene Tabake zu liefern in der Lage bin.

Proben von 10 Stück zu Originalpreisen.

Nichtzusagendes nehme anstandslos zurück.

Der Versand geschieht nur gegen Casse.

Nummer	Name	Decker	Einlage	Grösse	Façon	Qualität	p. 1 Mille		Stück Preis
							1	2	
100	Bremer Londres	Sumatra	m. ff. Felix	9½ ctm	gerades	leicht und fein	40	—	10 40 Pfg.
143	Americita	do.	m. ff. Felix u. Yara	10 "	schöner Bock	mittel	45	—	10 45 "
180	St. Juana	ff. Mattas	m. Felix u. Brasil	12 "	eleg. Bock	kräftig	53	—	10 53 "
231	High Life	ff. Sumatra	m. ff. Felix	14 "	eleg. Torpedo	leicht u. mild	55	—	10 55 "
276	La Aroma	ff. Felix	Havana	12 "	" Bock	voll u. kräftig	63	—	10 63 "
306	La Arabela	Vuelta Havana	m. Havana	9 "	gedr. schlank	aromatisch	78	—	10 78 "
318	La Real	Deli Sumatra	Havana	12 "	eleg. Bock	fein u. mild	88	—	10 88 "
325	Humanidad	Mexico	Felix u. Havana	12 "	eleg. Bock	mittel fein	90	—	10 90 "

Tadern ich mich empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Rudolf Siebarth.

3136]

Aufträge nach Ausserhalb von 20 Mark an franco gegen Nachnahme.

35 Gegenstände.

1 Buch: Der Welttheil Afrika mit 81 Abbildungen, 242 Seiten stark (eleg. geb.).
 1 Buch: Die vereinigten Staaten von Nordamerika mit 50 Abbildungen, 224 Seiten stark (eleg. geb.).
 1 Buch: Geschichte des 30jährigen Krieges, 8 Abbildungen, 270 Seiten stark (eleg. geb.).
 1 Buch: Was man sich vom Alten Reich erzählt, 200 Seiten stark (Original Lebensbild).
 1 Zeitungsbuch für das Deutsche Reich mit den neuesten Zeitungen, 96 Seiten stark.
 1 Märchenbuch mit vielen Abbildungen, enthaltend die bekanntesten Märchen. 1 Delfinmaler und Gelandekamfer, 1 Briefsteller, 1 Räthselbuch, 1 Gelegenheits-Dichter, 1 Lieberbuch, 1 Geheimnisse von Berlin, 1 Spiel Baubefehle, 12 Gratulationskarten, 1 Buch mit Wigen, 1 Mitold's pikante Witze, 1 Kokebue's Bergzweifel, 1 Schäfer Thomas Prophezeiungen, 1 6 und 7. Buch Wotef, 1 Kalender 1893, 1 Traumbuch, 1 Die Kunst jungen Damen zu gefallen, 1 Humilitätsbuch, 1 855 neueste Witze. Diese 35 verschiedenen Gegenstände werden gegen Einzahlung des Betrages für

nur 2 Mark

verfandt.

Außerdem erhält jeder Käufer dieser 35 Gegenstände

noch ein hübsches Buch umsonst (Postsendung).

Berliner Verlagsbuchhandlung **Reinhold Klinger,**

Weinstraße Nr. 23, Berlin N.O.

Bitte genau auf die Adresse zu achten.



Schulze & Petermann

Gr. Ulrichstr. 56, Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 56, I Treppe.

Neuheiten in Kleider- und Anzugstoffen für Herbst und Winter.

Das noch aus dem Concourse herrührende Lager in: Kleiderstoffen, auch Reiter, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Schürzen, Corsets und Röcken soll zu ausserordentlich niedrigen Preisen ausverkauft werden.

W.SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

HALLE
 11 Am Markt 11.

Färberei.

Tiefbohrungen für alle Zwecke. **Heinrich Lapp,** Aschersleben, Tiefbohrungen bis 140 Meter Tiefe ausgeführt.

Hermann Jentzsch,

Inhaber: **Gustav Kauffmann.**

Zur gefälligen häufigen Benutzung empfehle meine

Baumwoll-, Leinen-, Halbleinen- und Woll-Artikel.

103 Leipzigerstr. 103.

PATENTE Gebrauchsmuster, Seit 1878, streng rechtlich, Waarenzeichen all. Länder gut u. schnell. Patentbureau **SACK, LEIPZIG**

Julius Blüthner

Kaiserliche und Königliche Hof-Pianofortefabrik.

Filiale: Halle a. S., Poststrasse 21.

Grosse Auswahl.

Stimmungen. Reparaturen.

Engl. Porter und Pale Ale

flaschenreif und gut gepflügt.

Bordeaux-Weine

in allen Preislagen. Rhein- und Moselweine, Südweine, Champagner.

Reichhaltiges Lager, direkte Bezüge!

Julius Bethge, Leipzigerstr. 5.

1,000,000 Mark

Stiftungsgelder auf lange Dauer von 3 1/2% an auf Acker unter günstigsten Bedingungen bei weiter Belohnungsrense auszuliehen. Anträge einzureichen sub Z. G. 141 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

1000000 Mark

Stiftungsgelder à 3 1/2% auf Acker zu günstigen Bedingungen auszuliehen. Gesuche unter Z. R. 166 an **Rud. Mosse, Magdeburg.**

900 000 Mark

Stiftungsgelder und Privatgelder à 3% Pros. auf Acker auszuliehen durch **H. Silberberg, Bankegeschäft, Halberstadt.**

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.